

Wir wünschen



einen schönen Urlaub!

Notrufe

Rettungsleitstelle Tel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst Tel. 116117
 Feuerwehr Tel. 112
 Polizei Tel. 110

Standorte der Defibrillatoren

Monheim	Raiffeisen-Volksbank	Neuburger Str. 10
Flotzheim	Feuerwehrhaus	Grießstraße 11
Kreut	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 29
Itzing	Feuerwehrhaus	Oberbuck 11
Kölbürg	Feuerwehrhaus	Dorfstraße 1
Ried	Feuerwehrhaus	
Rehau	Feuerwehrhaus	Hankengasse
Rothenberg	Wohnhaus Hasmüller	Hs.Nr. 16
Warching	Feuerwehrhaus	Obere Dorfstraße 24
Weilheim	Feuerwehrhaus	Rehauer Straße 8
Wittesheim	Feuerwehrhaus	Am Anger 1

Strom, Gas, Wasser

Strom LEW Tel 0800/5396380
 Gas Erdgas Schw. Tel.0800/1828384
 Wasser Stadt Monheim 01751173269

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 08./09.08. 2015

Dr. Hais, Rain, Klausenbrunnenweg 1 0 90 90 - 35 24

Sa./So. 15./16.08. 2015

Dr. Sperrer, Bissingen, Marktstraße 36 0 90 84 - 9 21 19 80

Ärzte

Dr. Karl Gottmann Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf Schipper Tel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg Tel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein Tel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke Monheim Tel. 0 90 91 / 59 12

Bürgerservice

Rathaus

Telefon: 09091/9091-0
 Telefax: 09091/9091-44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister Pfefferer Tel. 09091/9091-11

Stadtbaumamt:

Herr Aurnhammer Tel. 09091/9091-40
 Frau Daitche Tel. 09091/9091-41

Bürgerbüro und Standesamt:

Frau Steidle Tel. 09091/9091-23
 Herr Mayer / Frau Ottmann Tel. 09091/9091-24
 Frau Sonntag Tel. 09091/9091-25

SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

Regionalbüro Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail: regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

LAG Monheimer Alb-Alt Mühljura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer
 Tel. 0 90 91 / 90 91 39
 Fax: 0 90 91 / 90 91 44
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Pfarr- und Stadtbücherei

Öffnungszeiten:

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13 Tel. 0 90 91 / 21 15

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel. 0 90 91 / 50 97-0
 Fax: 0 90 91 / 50 97-114
 E-Mail: monheim@donkliniken.de
 Internet: www.donkliniken.de

Erdabfuhrplatz in Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 / 57 64 01 14 von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof Monheim

Der Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof an der Nürnberger Straße sind am Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr und am Samstag von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Freibad Monheim

Das Freibad ist bei Badewetter täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet.

Stadt - Aktiv - Management

Herr Peter Ferber

Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104
 Tel.: 0 90 91 / 90 91 - 19 oder Fax: 0 90 91 / 90 91 -44
 E-Mail: stadtaktivmanagement@monheim-bayern.de
 oder peter.ferber@monheim-bayern.de

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, den 21. August 2015.

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 17.08.2015, 09:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Telefon: 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Historisches Stadtfest Monheim

Nachbericht

Am 20. Juli 2015, um 12.00 Uhr ging das 7. Historische Stadtfest seit 1990 in Monheim offiziell zu Ende. Die Stadt Monheim, die Stadtteile, alle Einwohner und Besucher hatten die Gelegenheit, vier Tage bei perfekten äußeren Rahmenbedingungen die Stadtwerdung vor 675 Jahren und vor allem auch sich selbst zu feiern.

Namhafte Mittelalterbands wie Saitenweise, Trollfaust oder Die Streuner wechselten sich mit einheimischen Musikern wie Ascaulix, den Rehweilern oder Hans Löffler ab. Über die Grenzen Bayerns hinaus bekannte Gaukler wie Dr. Dr. Dr. Bombastus, Fabio Esposito oder die Flugträumer ergänzten sich wunderbar mit Beiträgen von Bürgern und Vereinen aus Monheim und den Stadtteilen: Historische Tänze der TSV Monheim-Damen und der Gailachia, der Liederkranz Monheim oder die Theatergruppe des VGF Wittesheim mit dem „Königlich Bayerischen Amtsgericht“. Dazu sorgten zahlreiche Gauklerspiele und das kleinste Riesenrad der Welt das ganze Wochenende für beste Abwechslung und Unterhaltung. Der allabendliche Fackelumzug mit Beteiligten aus allen Lagern unter der Führung der Bürgerwehr mündete in eine atemberaubende Feuer-show vor der Hauptbühne.

Auf den geschmückten Straßen und Plätzen der Altstadt tummelten sich über 70 historisch gekleidete Gruppen und Vereine: Bauern, Knechte und Mägde, Handwerker, Zauberer, Artisten, Kelten, Landsknechte, Marketenderinnen, Bürgersleut und Edle versetzten die Besucher zurück in die Stadtgeschichte. Zudem boten viele Handwerker interessante Einblicke in traditionelle Arbeitsweisen. So konnte man beispielsweise dem Schuhmacher, Tischler, Seiler, Drechsler, Papierschöpfer, Kürschner oder Sarwürker bei der Arbeit über die Schulter schauen. Auch kulinarisch kam kein Gaumen zu kurz: Ob Ochs am Spieß, Spanferkel, Grillhähnchen, geräucherte Makrelen, Kartoffelspiralen, Flammkuchen oder Bauernkleckselkuchen, Stadtfestbrot, Dreiländerecken und Walburgistorte, für jeden Geschmack war etwas dabei.

Das Vorprogramm startete eine Woche früher mit dem Festvortrag von Dr. Ottmar Seuffert zum Thema „675 Jahre Stadt Monheim“. Am Donnerstag läutete das Schulspiel der Grund- und Mittelschule Monheim „Von Mowenheim nach Monheim“ in der Stadthalle das Festwochenende ein. Über 100 Kinder nahmen die Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte Monheims mit Musik und Tanz. Über die Festtage verteilt war die Ausstellung „Jurastädtchen im Dreistammeseck – 675 Jahre Stadt Monheim“ im Haus des Gastes zu sehen.

Der Samstagnachmittag war für die Kinder und Senioren organisiert. Die Senioren aus den Stadtteilen wurden per Bus-Shuttle zur Innenstadt chauffiert. Die Kinder wurden auf Schatzsuche durch Monheim geschickt: Mit Schatzkarte und Schatzbeutel ausgestattet konnten sie sich an vielen Spielesituationen Edelsteine „verdienen“. Dazu wurden Geschichten im Märchenturm erzählt und sie konnten einem Singspiel im Pfarrhof lauschen. Einen absoluten Höhepunkt des Festes stellte der große Festumzug dar, der sich am Sonntag mit zahlreichen passend gewandeten Fußgruppen, historischen Fuhrwerken und anderen Gerätschaften durch die Monheimer Innenstadt bewegte.

Einen tollen Abschluss bildete am Montag der Viehmarkt, bei dem zahlreiche Besucher über 50 Pferde, Rinder, Ziegen, Schafe, Lämmer, Ferkel, Hasen, Hühner und Enten bestaunen konnten.

Es lässt sich ein absolut positives Fazit ziehen: Die Sanitäter hatten wenige, keine lebensbedrohlichen Einsätze, das Security-Personal meldete keine Vorfälle, rund 11.000 Einheimische und Besucher konnten bei perfektem Wetter ein friedliches und stimmungsvolles Fest zusammen feiern!

Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals von Herzen bei allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben: Aktive, Wirte, Vereine, Händler, Handwerker, Festausschuss, Verwaltung, Bauhof, Besucher, Gäste... und ... und ... und ...

Mein ganz besonderer Dank gilt auch unserem StadtAktivManager Peter Ferber, der mit viel Engagement und Leidenschaft diese Veranstaltung organisiert hat.

Ich denke, es war für uns alle ein großartiges, wunderschönes und unvergessliches Historisches Stadtfest 2015!

Ihr Bürgermeister
Günther Pfefferer

Nachrichten aus dem Stadtrat

Sanierung Donauwörther Straße

Nach Vorstellung des ersten Planentwurfs durch das beauftragte Architekturbüro wurden vom Stadtrat folgende Änderungswünsche eingebracht:

- Breite der Längsparkplätze ist von 2 m auf 2,50 m zu erhöhen.
- Vor der Bäckerei Gottfried sollen Alternativentwürfe für eine Möblierung / Außenbestuhlung eingearbeitet werden.
- Die vorhandene Begrünung (22 Bäume) ist in Abstimmung mit den Anliegern zu verringern.
- Zu Beginn und am Ende der Längsparkplätze sind keine Baumstandorte vorzusehen, um das Ein- und Ausfahren in die Parkplätze nicht zu erschweren.

Nach Durchführung der vorgesehenen Anliegerbeteiligung vom 03. September 2015 soll die überarbeitete Planung dem Stadtrat nochmals zur abschließenden Freigabe vorgestellt werden.

Erlass der 3. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung der Stadt Monheim (BGS-WAS)

Unter Einbeziehung der Investitionskosten, die in den letzten Jahren und in den nächsten 4 Jahren im Bereich der Wasserversorgung anfallen, wurde eine neue Kalkulation der Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgung vorgenommen. Zur Entlastung der Gebührenzahler im Bereich der Wasserversorgung hat sich der Stadtrat für die Anhebung und Neufestsetzung der nachstehenden Herstellungsbeiträge ausgesprochen:

- | | |
|--|--------------|
| a) je m ² Grundstücksfläche | 0,88 € netto |
| b) je m ² Geschossfläche | 6,19 € netto |

Die neu festgesetzten Beiträge sind von allen neu erschlossenen Bauplatzeigentümern zu entrichten, wie auch für Geschossflächenerweiterungen (Wintergartenanbau, Dachgeschossausbau, etc.).

6. Änderung des Bebauungsplanes „Am Schwarzen Brunnen“, Monheim, im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB; Behandlung der Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss

Nachdem keine weiteren Einwände vorgetragen worden sind, hat der Stadtrat die 6. Änderung des Bebauungsplanes „Am Schwarzen Brunnen“ als Satzung beschlossen.

Aufstellung Bebauungsplan „Südwestlich Am Anger“

Bis auf die Telekom und das Wasserwirtschaftsamt, die Anregungen und Hinweise gegeben haben, wurde von allen übrigen Trägern öffentlicher Belange das Einverständnis zur vorgelegten Planung erteilt. Der Stadtrat hat daher keine Änderung an der Planfassung vorgenommen, hat diese gebilligt und beschlossen, die gesamte Planung nochmals nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes; Widmung, Abstufung und Aufstufung von öffentlichen Wegen (Fl.-Nr. 425/8 Tfl., Gemarkung Weilheim, Fl.-Nr. 1834 Tfl., Gemarkung Monheim, Fl.-Nr. 21/7 und 302 Tfl., Gemarkung Flotzheim) gemäß Art. 6, 7, 46 Nr. 1 und 2 sowie Art. 53 Nr. 1 BayStrWG

Die neu erstellten Erschließungsstraßen im Baugebiet „Angerfeld“ im Stadtteil Weilheim sowie im Baugebiet „Nachtweide“ im Stadtteil Flotzheim wurden zu Ortsstraßen gewidmet; zugleich wurde bei der Gemeindeverbindungsstraße von der Staatsstraße St 2214 zum Stadtteil Ried der über den Ziegelstadel verlaufende Teil der bisherigen Gemeindeverbindungsstraße zum öffentlichen Feld- und Waldweg abgestuft.

Antrag Förderverein Anton-Jaumann-Realschule e. V.

Der Stadtrat hat beschlossen, sich lediglich mit dem Jahresmitgliedsbeitrag zu beteiligen, da die Stadt Monheim bei der Sanierung des Hallenbades zum Erhalt einer staatlichen Förderung durch Belegung mit Schwimmklassen aus der Realschule bzw. der Grund- und Mittelschule Wemding nicht unterstützt worden ist.

Antrag PWG Freie Wähler Monheim e. V. auf Beitritt der Stadt Monheim zur Klage der Stadt Wemding gegen den Landkreis Donau-Ries wegen weiterer Unterbringung von Asylbewerbern in der Stadt Wemding (Erweiterung der Klage auf die Stadt Monheim)

Die gesamte Problematik bezüglich der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern wurde nochmals im Stadtrat diskutiert. Nachdem Ende August in Monheim bereits 111 Asylbewerber untergebracht sein werden, wurde von Seiten des Landratsamtes zugesichert, dass bis Ende 2016 keine weiteren Flüchtlinge mehr nach Monheim zugeteilt werden. Nachdem durch die Zuteilung auf alle Kommunen im Landkreis ein 1. Schritt in die richtige Richtung gemacht worden ist, hat die PWG ihren Antrag auf Klageerhebung zurückgezogen, mit der Maßgabe, dass die weitere Entwicklung beobachtet werde und man sich bei erneuten Fehlentwicklungen mit der Thematik wieder befassen müsste.

Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung vom 30.06.2015

Folgende Auftragsvergabe wurde in der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.06.2015 beschlossen:

Asphaltierungsarbeiten für die ARGE Asphalt

Fa. Holl GmbH, Burgheim

brutto € 144.984,25

Urlaubsvertretung

Der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer befindet sich noch bis einschließlich 22. 08. 2015 im Urlaub.

Ab 24. August ist er zu den üblichen Amtszeiten wieder erreichbar.

Während der Urlaubszeit wird er vom 2. Bürgermeister, Herrn Alfons Meier, vertreten.

Die Dienstzeiten des 2. Bürgermeisters sind:

Montag und Dienstag von 15:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch von 15:00 bis 15:30 Uhr

Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

In dringenden Fällen können Termine, die außerhalb dieser Zeit liegen, unter folgenden Tel.-Nrn. vereinbart werden:

Mobil: 0172 /89 39 825

Stadt/Vorz.: 0 90 91 - 90 91 12

Schulbusaufsicht

Einstellung einer Kraft für die Beaufsichtigung der Schulbuskinder der Grund- und Mittelschule Monheim

Der Schulverband Monheim stellt ab dem Schuljahr 2015/2016 (16. September 2015) für die Grund- und Mittelschule Monheim eine

Kraft für die Beaufsichtigung der Schulbuskinder

ein. Die Arbeitszeit beträgt bei Schulbetrieb ca. 10 Stunden in der Woche (Mittwoch und Donnerstag jeweils ca. 4 Stunden (11.15 bis 13.30 Uhr und von 14.45 bis 16.30 Uhr –evtl. auch durchgehend von 11.15 bis 16.30 Uhr-) sowie jeden 2. Freitag abwechselnd mit der weiteren Kraft ca. 2 Std (11.15 – 13.15 Uhr).

Die genauen Zeiten werden zu Beginn des Schuljahres festgelegt.

Außerdem ist die weitere Kraft im Krankheitsfalle zu vertreten.

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung auf 450-Euro-Basis.

Bewerbungen werden bis **21. August 2015** an den Schulverband Grund- und Mittelschule Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, erbeten.

Pfefferer

Erster Vorsitzender



Malwettbewerb zum Historischen Stadtfest 2015

Die Stadt Monheim hat zum historischen Stadtfest 2015 einen Malwettbewerb für die Schüler der Grund- und Mittelschule Monheim veranstaltet. Das Thema des Malwettbewerbs lautete: „Wie hat Monheim vor 675 Jahren zur Zeit der Stadterhebung ausgesehen?“ Die Resonanz bei den Schülern war bemerkenswert: 170 Bilder und Collagen wurden von den Schülern – überwiegend im Kunstunterricht, teilweise auch zu Hause – erstellt. Eine Jury aus Mitgliedern des Festausschusses und der Pro-GeMo hatte die schwere Aufgabe, die Sieger-Bilder der vier Kategorien auszuwählen.

Die Bilder waren im Rahmen der Ausstellung zum historischen Stadtfest im Haus des Gastes zu sehen.

Die Gewinne – Gutscheine für den Hama-Schnäppchenmarkt – wurden nach dem Fest im Rahmen eines Fototermins von Bürgermeister Günther Pfefferer im Haus des Gastes überreicht.

Ein herzlicher Dank an die Firma Hama für die Bilderrahmen und die Gewinnergutscheine! Ein großes Dankeschön auch an Herrn Rektor Aurnhammer und seine Kollegen der Grund- und Mittelschule Monheim für die Unterstützung des Malwettbewerbs im Rahmen des Unterrichtes.



Die Siegerbilder stammen von folgenden Schülern:

Kategorie 1./2. Klasse

Nils Henschel / Jule Frisch / Alisa Hechemer

Kategorie 3./4. Klasse

Elias Wasserab / Tim Veninga / Jule Zinsmeister

Kategorie 5./6. Klasse

Marcel Stübler / Luca Roßmann / Anca Funariu

Kategorie 7./8./9. Klasse

Eray Köse / Bleona Bicaj / Bernadette Binder

Noch Plätze frei!

Ferienbetreuung der Stadt Monheim

Die Stadt Monheim bietet erstmalig berufstätigen und/oder alleinerziehenden Eltern aus der Gemeinde eine Ferienbetreuung für Kinder in den Sommerferien 2015 an. Für die Kinder wird ein vielfältiges Programm mit Spielen, Basteln, Musizieren, Lesen, Wanderungen, etc. geboten. Die Ferienbetreuung wird durch die Stadt Monheim bezuschusst.

Datum: 31.08. – 04.09.2015 und 07.09. – 11.09.2015

Ort: In den Räumen der Grund- und Mittelschule Monheim

Zeit: Mo. – Fr.: 8.00 – 16.00 Uhr

Alter: 6 – 12 Jahre

Kosten: 60,- EUR pro Woche

Leistungen: Betreuung durch Frau Doris Nigel und Frau Monika Fritz, Tages-Programm, warmes Mittagessen (inkl.)

Anmeldung: Mit folgenden Daten: Name, Vorname, Name des Kindes, Straße, Hausnummer, Wohnort, Telefonnummer privat, Telefonnummer geschäftlich, Alter des Kindes, gewünschter Zeitraum

Schriftlich an magda.regler@monheim-bayern.de oder per Fax an 09091-9091-44.

Teilnehmerzahl: Max. 25

Hinweis: Eine Anmeldung ist nur wochenweise möglich. Nachträgliche Anmeldung möglich bis 14. August 2015, 12.00 Uhr.

Neue Postkarten für Monheim



Postkarte „Historisches Stadtfest Monheim“



Postkarte „Schöne Grüße aus Monheim“

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Monheim hat auf Anregung von Stadtrat Josef Steinhart beschlossen, neue Postkarten für die Stadt Monheim aufzulegen.

Dazu wurden Postkarten mit zwei unterschiedlichen Motiven produziert.

Auf der Karte „Schöne Grüße aus Monheim“ sind Bilder zu verschiedenen Themen rund um Monheim abgebildet: Das „Wahrzeichen“ von Monheim – der Obere Torturm mit den Moserhäusern, das Rathaus, das Haus des Gastes mit der Stadtpfarrkirche St. Walburga im Hintergrund, der Kreuzgang des ehemaligen Klosters, die Statue der Hl. Walburga, der Wochenmarkt sowie die Säule im Gailachtal, die das Dreiländereck von Franken, Schwaben und Altbayern symbolisiert.

Auf der Karte „Historisches Stadtfest Monheim“ sind verschiedene Eindrücke vom Stadtfest zu sehen: Marktplatz mit Ständen, Handwerkerbude, Viehmarkt, Festumzug.

Die Postkarten sind ab sofort zum Preis von 1,- EUR an folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Bürgerbüro und Vorzimmer Bürgermeister im Rathaus Monheim, Bäckerei Gottfried, Café Wenninger, Pizzeria Romana, Tankstelle Poost

Monheim im Bayerischen Fernsehen



Freitag, 14.08.2015 - 19:45 Uhr

„Bayern feiern“ ist eine Sendung des Bayerischen Fernsehens und wird auf der Webseite des Bayerischen Rundfunks so

beschrieben: „Es ist eine bunte Reise durch Bayern, dort wo bayerisches Lebensgefühl und Lebensfreude gefeiert werden.“ StadtAktivManager Peter Ferber hat sich Anfang des Jahres im Rahmen der Vorbereitungen für das historische Stadtfest darum bemüht, dass das Bayerische Fernsehen auch nach Monheim kommt – mit Erfolg. Aufgrund der einzigartigen Lage von Monheim in Bayern – am Schnittpunkt der bayerischen Stämme Franken, Schwaben und Altbayern – war der BR am Sonntag des Festwochenendes mit einem kleinen Fernseh-Team vor Ort und hat verschiedene Eindrücke gesammelt.

So war das Team u.a. bei Konditormeister Hanns Wenninger und seiner speziellen Dreiländereck-Torte, bei den Vorbereitungen der Umzugswagen für den Festzug und natürlich bei Fest und Festumzug. Auf der Webseite <http://www.br.de/fernsehen/bayerisches-fernsehen/programmkalender/ausstrahlung-406860.html> wird der Beitrag folgendermaßen beschrieben: „Lebendige Geschichte bietet sich am Schnittpunkt von Franken, Schwaben und Altbayern: das 675-jährige Stadt-Jubiläum von Monheim wird mit einem historischen Festzug, Musik, Tanz und einem großen Mittelaltermarkt gebührend gefeiert.“ Die Sendung wird am Freitag, den 14.08.2015 um 19:45 Uhr ausgestrahlt.

Schulnachrichten

Absolventen der Mittelschule werden entlassen

Mit einem Gottesdienst und einer sich anschließenden Feierstunde ging für 39 Entlassschüler der Mittelschule Monheim die Pflichtschulzeit zu Ende. Dabei wurden nicht nur die insgesamt positive persönliche Entwicklung während der letzten drei Jahre und die guten Ergebnisse bei der besonderen Leistungsfeststellung honoriert. Man gab den Absolventen auch die besten Wünsche für die Zukunft mit auf den Weg.

Stadtpfarrer Michael Maul und Pfarrer Martin Pöschel feierten gemeinsam mit den Schülern sowie deren Eltern und Lehrern vor der eigentlichen Veranstaltung einen beeindruckenden Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Walburga. Stadtpfarrer Maul versicherte den Absolventen, die sich selbst mit bewegenden Fürbitten einbrachten, dass auch in Zukunft Gott ihr Begleiter sei. Anhand von ihm auf der Flöte gespielten Melodien erinnerte Pfarrer Pöschel an verschiedene Gefühle während der Schulzeit: Halt und Kraft durch Liebe und Zuwendung der Eltern, Trauer wegen schlechter Noten, Liebeskummer oder Mobbing, Abschied, Suche nach zukünftigem Glück.

Konrektorin Claudia Bernert M.A. konnte zum sich anschließenden Festakt in der Aula auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter die beiden Geistlichen, die Bürgermeister aus den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes, Elternbeiräte, Mitglieder des Fördervereins und ehemalige Funktionsträger und Kollegen. In seiner Abschiedsrede erinnerte Rektor Anton Aurnhammer an Erfolge und auch Enttäuschungen während der Schulzeit. Wenn man jetzt die vertraute Gemeinschaft verlasse, beginne ein neuer Lebensabschnitt, für dessen Bewältigung die Schule die dafür nötigen Kompetenzen vermittelt habe. Er wünschte den Neuntklässlern Mut, Zuversicht, Unerschrockenheit, Wachsamkeit und Toleranz für die kommende Zeit. Schulverbandsvorsitzender Günther Pfefferer gab zu bedenken, dass die kommenden Jahre entscheidend für das weitere Leben seien. Mutig und selbstbewusst solle man seinen Weg gehen und dabei nie sein Ziel aus den Augen verlieren. Dankesworte sprach Elternbeirat Engelbert Scheller. Den Schülern dankte er für neun Jahre Durchhaltevermögen, in denen man die Weichen für die Zukunft gestellt habe. Es seien aber weiterhin Arbeit, Fleiß und starker Wille erforderlich. Der Schulleitung, dem gesamten Kollegium, besonders aber den beiden Klassenleitern Ralf Giegerich und Rainer Keßler attestierte er, dass die Schüler immer in guten Händen gewesen seien. Rückblickend entschuldigten sich die Schulsprecherinnen Emelin Heinrich und Anna-Lena Luderschmid für manches Fehlverhalten, ließen schöne Momente der Schulzeit Revue passieren und bedankten sich bei ihren Lehrkräften für deren Engagement. Klassenlehrer Rainer Keßler zog trotz einiger erzieherisch schwieriger Situationen für sich und seinen Kollegen Ralf Giegerich ein positives Fazit, weil die meisten Schüler durch gutes Benehmen, Fleiß und teils ausgezeichnete Prüfungsergebnisse, Engagement für ihre Mitschüler oder respektvollen Umgang untereinander und mit Lehrkräften einen guten Eindruck hinterlassen hätten. In Reimform bedankten sich Schüler beider Klassen bei den sie unterrichtenden Lehren, wobei auch ein kleines Präsent überreicht wurde.

Bei der sich anschließenden Zeugnisübergabe konnten Tobias Färber (Klasse 9a), Sebastian Glowacz (9b) und Selina Herzner (9a) als Schulbeste ausgezeichnet werden. Mit großem Applaus wurde eine Power Point Präsentation von der gemeinsamen Abschlussfahrt an den Gardasee aufgenommen, zusammengestellt von Schülern der Klasse 9a.

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Sterbefälle im Zeitraum 17.07.2015 bis 30.07.2015

24.07. Walburga Roßkopf geb. Schneid, Weilheim, Bachgasse 5

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen!

Wir gratulieren

Zum 40-jährigen Ehejubiläum:

am 18.08. Frau Edith Haunschild und Herrn Heinz Haunschildm Warching, Am Reinberg 4

zum 25-jährigen Ehejubiläum:

am 10.08. Frau Zázilia Fitzek und Herrn Karl Fitzek, Habichtstraße 33

Zum Geburtstag

- am 07.08. zum 76. Geburtstag
Herrn Maximilian Landsmann
Kölburger Straße 19
- am 08.08. zum 76. Geburtstag
Herrn Max Mayer, Uhlandstraße 5
- am 09.08. zum 93. Geburtstag
Frau Anna Leitner, Itzing, Kirchberg 2
- am 10.08. zum 81. Geburtstag
Frau Florentina Meyer, Weilheim,
Am Kalkofen 17
- am 12.08. zum 80. Geburtstag
Herrn Erwin Deimling, Am Gemeindebeet 6
- am 14.08. zum 73. Geburtstag
Herrn Georg Ferber, Itzing, Kirchberg 2

Gefunden - Verloren

Fundsache	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 grau-weißes Kuscheltier (Hund)	19.07.2015	Stadtfest Monheim

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Schulband unter der Leitung von Attila Tapolczai. Sie endete mit umfassenden Dankesworten von Rektor Anton Aurnhammer.



Bei der Auszeichnung der besten Absolventen an der Mittelschule Monheim waren dabei (von links): Rektor Anton Aurnhammer, Konrektorin Claudia Bernert M.A., die Schulbesten Selina Herzner, Sebastian Glowacz und Tobias Färber, Klassenlehrer Ralf Giegerich, Schulverbandsvorsitzender Günther Pfefferer sowie Klassenlehrer Rainer Keßler.

Tobias Färber ist Schulbester

Mit einem Durchschnitt von 1,77 wurde Tobias Färber aus der Klasse 9a schulbester Entlassschüler. Das Bild mit (von links) Schulverbandsvorsitzenden Günther Pfefferer, Mutter Monika Färber, Tobias Färber und Klassenlehrer Ralf Giegerich entstand bei der Ehrung der landkreisbesten Schüler in Harburg.



Lehrerausflug

Der traditionelle Lehrerausflug zum Ende des Schuljahres führte nach Ansbach. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Lichtenau wurde man auf dem Ansbacher Schlossplatz von Stadtführer Jürgen Eichinger (siehe Bild) empfangen. Nach einem Rundgang durch die Orangerie wurde näher auf die Geschichte von Kaspar Hauser, des wohl bekanntesten Findelkinds, eingegangen. Nächste Ziele waren die ehemalige markgräfliche Residenz, jetzt Sitz der Regierung von Mittelfranken, die Grablage der Markgrafen und die Stadtkirche, bevor die Führung mit dem Besuch der ehemaligen Synagoge ausklang.



Verabschiedungen

Das Ende eines Schuljahres ist auch immer mit personellen Veränderungen im Lehrerkollegium verbunden. So wurde Fachlehrerin Anne Hafner in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Allein 35 Jahre war sie an der Monheimer Schule als engagierte Pädagogin aktiv. Rektor Anton Aurnhammer attestierte ihr, auch im Namen des Personalrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries, dass sie das Schulleben entscheidend mitgeprägt habe. Sie sei stets bescheiden und pflichtbewusst aufgetreten, habe immer kollegial gehandelt und vielen Schülern die Chance gegeben, durch gute Leistungen auf praktischen Gebieten Bestätigung zu erfahren. Für die bevorstehende Zeit wünschte er ihr, auch im Namen des gesamten Kollegiums, neue interessante Aktivitäten und vor allem viel privates Glück.



Sieben Jahre war Studienrätin Johanna Lier vom Förderzentrum Kaisheim an unserer Schule eingesetzt. Im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst kümmerte sie sich in erster Linie um Rückführkinder, um ihnen die Eingliederung in den Unterrichtsbetrieb der Mittelschule zu erleichtern.



Daneben baute sie zusammen mit Lehrer Rainer Keßler das Projekt Alternatives schulisches Angebot (AsA) als eine besondere Form der Erziehungshilfe auf. Rektor Anton Aurnhammer bedankte sich für ihr Engagement und wünschte ihr in ihrer neuen Funktion als stellvertretende Schulleiterin am Förderzentrum Nördlingen viel Glück und Erfolg.

Verabschiedet wurden auch Lehrerin Christina Focke zurück an ihre Stammschule nach Donauwörth sowie die Lehramtsanwärterinnen Stefanie Hoffmann und Kathrin Klotz, deren Einsatzort für das kommende Schuljahr noch nicht feststeht. Rektor Anton Aurnhammer bescheinigte allen, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft, ein hohes Maß an pädagogischem Engagement und Kollegialität.

Die Monheimer Schule beteiligt sich am historischen Stadtfest



Rektor Anton Aurnhammer im historischen Kostüm als Moderator



Lehrerin Walburga Hasmüller inmitten ihrer Musikanten

Mit einem Schulspiel als Auftaktveranstaltung, der Beteiligung am Festzug und mit ihren Bildern in der Ausstellung im Haus des Gastes brachten sich die Grundschule und Mittelschule Monheim in das historische Stadtfest anlässlich des 675. Jubiläums der Stadterhebung ein und trugen damit zum Gelingen der Feierlichkeiten bei.

Bereits am Donnerstagabend vor dem eigentlichen Festwochenende kamen annähernd 600 Zuschauer in die Monheimer Stadthalle, um auf eine musikalische, tänzerische und schauspielerische Zeitreise durch die Geschichte der Stadt mitgenommen zu werden. Begrüßt von Rektor Anton Aurnhammer, der im historischen Kostüm in Reimform durch den Abend unter dem Motto „Von Mowenheim nach Monheim“ führte, wurden sie zunächst von den Spielgruppen der Klassen zwei bis vier unterhalten.



Die jungen Schauspieler vor der Kulisse Monheims



Happy End mit Hochzeit (und Stadterhebung)



Der Schulchor

„Ein König aus Mowenheim“ hieß das Stück, verfasst und einstudiert von Lehrerin Walburga Hasmüller, wobei sie tatkräftig von Lehrerin Barbara Hornung unterstützt wurde. Ein rechtschaffener Junge aus Mo(we)nheim schafft es, eine Königstochter zur Frau zu gewinnen, verbunden – historisch natürlich nicht so verbürgt, angesichts des Stadtjubiläums ein mit wohlwollendem Humor aufgenommener Einfall – mit der Erhebung seines Heimatortes zur Stadt. Die mehr als 90 Akteure verstanden es dabei, mit Spielfreude sowie für diese Altersgruppe mit musikalischen und schauspielerischen Glanzleistungen das Publikum zu begeistern. 60 Mädchen und Jungen brachte die Mittelschule aus der fünften und den beiden sechsten Klassen auf die Bühne.



Monheims Lage im Dreiländereck wird erklärt



Bayerischer Tanz mit Pepp



Beteiligung der Schule am Umzug

Der Chor, die „Crazy Song Kids“ unter der Leitung von Lehrerin Karin Wagner-Reißig, bewies mit den Liedern „Mowenheim Rock“, „Story of Monheim“ und „Wake me up“, dass in Monheim Historisches und Modernes durchaus in Verbindung gebracht werden können.

Die Klasse 6b von Lehrerin Kerstin Prasse wusste in Spielform Bedeutendes aus der reichen Geschichte der Jurastadt vorzubringen. So wurden an Klostergründung und Stadterhebung erinnert, aber auch die besondere Lage Monheims im sogenannten „Dreiländereck“ oder das Stadtwappen erklärt. Harmonie und Schwung waren das Markenzeichen der Tanzgruppe, wobei Lehrerin Petra Mikyna, assistiert von Lehramtsanwärterin Stefanie Hoffmann, für Choreographie und Einüben verantwort-

lich zeichnete. Beim mittelalterlichen Tanz bewiesen die Akteurinnen viel Ausdrucksvermögen, ein „Bayerischer Tanz mit Pepp“ riss die Zuschauer förmlich von den Sitzen. Alle Darsteller, Sänger, Musikanten und Tänzer sowie die verantwortlichen Lehrkräfte wurden für ihre Leistungen, für die sie monatelang geprobt hatten, mit langanhaltendem, mehr als verdientem Applaus belohnt. Als „Hingucker“ in ihren historischen Kostümen erwiesen sich die mehr als 250 Schülerinnen und Schüler, die sich am Sonntag am Umzug beteiligten. Der Beifall der vielen Zuschauer war aber auch für sie eine Belohnung für ihr diszipliniertes Auftreten.

Einen geruhsamen Ausklang fand das Fest am Montagmorgen beim historischen Viehmarkt, den die Klassen mit ihren Lehrkräften besuchen konnten.



Besuch des historischen Viehmarkts



Sie waren verantwortlich für das Gelingen der Schulaufführung in der Stadthalle (von links): Kerstin Prasse, Walburga Hasmüller, Barbara Hornung, Stefanie Hoffmann, Petra Mikyna, Karin Wagner-Reißig.

**Schenken Sie
Kindern wie Mouna eine
liebevolle Familie.**

Früher musste Mouna alleine auf der Straße überleben. Heute lebt sie geborgen im SOS-Kinderdorf. Wenden auch Sie die Geschichte eines Kindes zum Guten. Als SOS-Pate!



Jetzt Pate werden:
sos-kinderdorf.de

**SOS
KINDERDORF**

Helfen ab
1€
pro Tag



Kindergartennachrichten

Auf in den Wald

Kindergartengruppe macht einen Waldtag mit Opa Ferber



Die Kinder der „Raupengruppe“ trafen sich zu einer Waldführung unter Leitung von Opa Ferber, (Opa von Konstantin und Sebastian Ferber) im Kreuther Wald.

Dabei erfuhren die Kinder, dass der Wald wie ein Haus ist und es wurden verschiedene Naturmaterialien gezeigt.

Auf verschiedenartige Waldgerüche und Geräusche, die typisch für einen Wald sind und auf verschiedene Baumarten wurden die Kinder hingewiesen, bzw. aufmerksam gemacht.



Nach der gemeinsamen Brotzeit (es gab Wienerle, Brezen und Getränke) zeigte Herr Ferber den Kindern verschiedene präparierte Waldtiere, die im und außerhalb des Waldes leben und beantwortete darauf viele Fragen der interessierten kleinen Waldbesucher.

Zum Abschluss wurden an die Kinder Holzscheiben in verschiedenen Größen zum Zählen der Jahresringe verteilt, woran man das Alter der Bäume bestimmen kann.

Fazit des Waldtages:

Wer in der Kindheit einen positiven Bezug zur Natur entwickeln konnte, wird auch als Erwachsener verantwortlich mit ihr umgehen.

Es sollen keine Pflanzen ausgerissen werden oder Teile mutwillig abgerissen werden.

Auch dürfen grundsätzlich keine Dinge (Früchte, Blätter, Moos, Rinde,...) aus dem Wald in den Mund gesteckt, bzw. gegessen werden.

Außerdem können wir im Wald still werden und lauschen lernen.

Die Sensibilisierung der Sinne und das Hervorrufen von Neugier und Gefühlen ermöglichen den Aufbau einer positiven, emotionalen Beziehung zur Natur als Grundlage für einen späteren verantwortungsbewussten Umgang mit ihr.

Ausflug Schernfeld

Pack den Wanderrucksack!

So hieß es für die Vorschulkinder des Monheimer Kindergartens. Am 22. Juni fuhren die Kinder ins Walderlebniszentrum nach Schernfeld. Dort gingen sie auf Pirsch und hielten Ausschau nach Fuchs, Hase und anderen Tieren.



Viel Geschicklichkeit und Gleichgewicht waren gefordert, als die Buben und Mädchen ein Sumpfloch auf dem Seil überqueren durften. Als Höhepunkt konnten die Kinder auf einer langen Strickleiter (gesichert durch ein Seil) nach oben klettern und dann nach unten schweben.



Zum Abschluss gab es Leberkäsesemmeln im Pavillon. Zum Glück saßen wir im Trocknen, denn es goss in Strömen. Rechtzeitig zur Abfahrt hörte es zu regnen auf und wir konnten trocken Fußes unseren Bus erreichen.



Alle waren sich einig: Das war ein toller Tag!
(Bienengruppe)

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste bis 16.08.2015

Sa 8.8. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim
19.00 Uhr Rehau

So 9.8. 19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Monheim
8.30 Uhr Flotzheim
8.30 Uhr Weilheim
8.30 Uhr Wittesheim
10.00 Uhr Itzing - anschl. Dorffest

Sa 15.8. Hochfest der Aufnahme Mariä in den Himmel

Mit Kräuterweihe bei den Gottesdiensten
10.00 Uhr Monheim (Kirchenchor: Ettaler Liebfrauenmesse)
19.30 Uhr Lichterprozession zur Brandkapelle
Treffpunkt an der Walburgastatue – bitte Maian-
dachtbüchlein mitbringen
10.00 Uhr Flotzheim – Patroziniumsfest Mariä Himmelfahrt
Mit Aufnahme in die Herz-Mariä-Bruderschaft
8.30 Uhr Weilheim
10.00 Uhr Wittesheim

So 16.8. 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Monheim
8.30 Uhr Flotzheim
10.00 Uhr Weilheim
8.30 Uhr Wittesheim

Krankenkommunion

am 7. August 2015
Ab 9.00 Uhr in Rehau, Weilheim und Wittesheim
Am 14. August 2015
Ab 9.00 Uhr in Monheim und Flotzheim

Die Vorstandschaft des Frauenbundes sagt ein herzliches Vergelt's Gott für die großartige Unterstützung beim Stadtfest.

**Besonders unseren Kuchenbäckerinnen für die vielen, wunderbaren und köstlichen Torten, Kuchen, Küchle, Gebäck.....
– ein Gaumen-, aber auch Augenschmaus! Die Bewunderung und Komplimente über die Kuchen dürfen wir hiermit an die Bäckerinnen weitergeben.

**Den Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Festumzug für das Mitgehen bei der Wallfahrergruppe. Es war wieder eine schöne, sehenswerte Gruppe.

Sehr gefreut haben wir uns über die Teilnahme unserer Mutter-Kind-Gruppe beim Festumzug. Sie war eine schöne, reizende Bereicherung.

Vielen Dank fürs Mitgehen und die liebevolle Vorbereitung!

**Von Herzen danken wir allen unseren Helferinnen und Helfern die einen Großteil des Festes geopfert haben, um beim Frauenbund ehrenamtlich mitzuhelfen.

**Gefreut haben wir uns auch über die große Besucherzahl in unserem „Kaffeelager“

**Für all das gute und freundschaftliche Miteinander sei allen ein herzliches Vergelt's Gott gesagt!

In Namen der Vorstandschaft des Kath. Frauenbundes
Ihre und eure Irmgard Kuhnert

„Wird es denn reichen?“

Familiengottesdienst am Sonntag, den 26. Juli 2015

Grundlage für unseren letzten Familiengottesdienst vor den Ferien war das Evangelium vom Sonntag (Joh. 6,1 – 15) – die Speisung der 5.000 Menschen durch die wunderbare Brotvermehrung. „Jesus, du hast mit 5 Broten und 2 Fischen 5.000 Menschen satt gemacht. Erbarme dich auch unser!“



So, wie sich die Jünger fragten, ob das Essen wohl reichen würde, so fragten auch Menschen der Kigo-Gruppe (eine Frau, ein Mann, ein Teeny und ein Schüler):

„Wird es wohl reichen... das Geld, die Noten, das Essen, die Brotzeit, die Zeit...“

Kaplan Koch verband die Ängste der Jünger von damals mit denen der Menschen von heute. Jesus wird in diesem Evangelium ein Vorbild **im Vertrauen auf**

Gott! Heute leben wir im Überfluss und trotzdem sorgen sich viele und sind unzufrieden.

Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein! Auf die heutige Zeit bezogen:

Der Mensch lebt nicht nur von den materiellen Dingen, sondern vor allem von Beziehungen, im Besonderen von der Beziehung zu Gott.

Eine gute Beziehung erfordert u.a. auch, dass ich teile – nicht nur materielle Dinge, sondern vor allem Zeit - Zeit für Asylbewerber, für ältere Menschen, für Kranke, für die Familie, für Gott... Wenn ich nicht nur für mich lebe, sondern für andere da bin, dann bekomme ich endlos viel zurück. Dies schafft Freude und Zufriedenheit und dadurch wird mein Leben unendlich reicher. Symbolisch verteilte Kaplan Koch am Ende des Gottesdienstes die 5 Brote und 2 Fische an alle Kinder.

Im Danklied erfreuten Pia Spenninger, sowie Theresa und Magdalena Gerstner mit ihren wunderschönen jungen Stimmen.

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligten sich wieder intensiv im Kyrie, im Fürbittgebet, durch Vorlesen, Singen und Musizieren am Gottesdienstgeschehen, ebenso aber auch in der Vorbereitung und Organisation.

Kaplan Laurent Koch bedankte sich herzlich für all diese Mühe bei der Familiengottesdienstgruppe. Vergelt's Gott ihm für sein Dabeisein, sein Gebet und die wunderbare Unterstützung.



Die gute Gemeinschaft wurde im netten Miteinander beim Grillfest im Pfarrgarten gepflegt. Teilen schafft Freude, das merkte man bei den vielen leckeren Speisen, die mitgebracht und selbstverständlich geteilt wurden.

Von Herzen wünscht die Kigo-Gruppe allen erholsame und gesegnete Ferien!

(Lydia Pfefferer)



Am Samstag dem 25. Juli 2015 war es dann so weit.

In der Hofeinfahrt des Anwesens von Thomas Ludwig, der - dankenswerter Weise - den Platz zur Verfügung gestellt hatte, trafen sich die Nachbarn zum Aufstellen der Tische, Bänke und Grillgeräte. Die Hilfsbereitschaft war groß. Schon am frühen Nachmittag, fanden sich Gäste ein. Bei Kaffee und Kuchen wurden die ersten Kontaktgespräche geführt.

Ab 18 Uhr brutzelten Steaks, Bauchfleisch und Würstchen auf dem Grill. Die von jeder Familie mitgebrachten Salate wurden gekostet und Zwiebelbrot und andere leckere Beigaben probiert. Natürlich waren wieder Freunde von Anwohnern mit dabei. Margit und Ralf, von Haus Nr. 299a, waren auch wieder mit von der Partie. DJ Walter beschallte die Gruppe mit Super-Stimmungs-Musik.

Nach Einbruch der Dunkelheit wurde in geeigneten Behältnissen Feuer entfacht um der kühlen Nacht zu trotzen. Die Bewachung übernahm Feuerwehrkommandant Ludwig Berger, der ebenso wie Ortssprecher Markus Mayinger das Fest besuchte. Im Morgengrauen planschten einige Übernachtungskünstler im „Wellness-Brunnen“ an der Kreuzung, um sich zu erfrischen. Wieder ein gelungenes nachbarschaftliches Fest. Danke für den Zusammenhalt und den Spaß.

Bis zum nächsten Straßenfest in der Steinbuckstraße in Rehau.
Bericht und Fotos: Johann Enderle

Katholischer Frauenbund BezirkWemding

Diözesan-Frauen-Wallfahrt 2015 nach Mindelstetten – Anna Schäffer

Thema: „Kraft aus dem Glauben“

Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) lädt alle Frauen zur Diözesan-Frauen-Wallfahrt 2015 am Samstag 19.09.2015 nach Mindelstetten ein. Beginn ist um 13.00 Uhr, Eintreffen 14.30 Uhr an der Markthalle, **um 15.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarr- und Wallfahrtskirche in Mindelstetten**

Anschließend Rückkehr zur Markthalle zur Einkehr und gemütlichem Beisammensein. Allerdings haben nur angemeldete Frauen Anspruch auf Verpflegung. Deshalb bitte möglichst bald bei Frau Zinsmeister Tel. 09091/2206, Frau Kuhnert Tel. 09091/1240 oder 5951, bzw. den jeweiligen anderen Zweigvereinsvorsitzenden bis spät. 05.09.2015 anmelden. Je nach Anzahl der Teilnehmerinnen werden Fahrgemeinschaften gebildet oder ein Bus eingesetzt. Die Abfahrtstermine an den Haltestellen werden noch bekanntgegeben. Die Zweigvereine werden um Teilnahme mit Fahnen und Bannern gebeten. (Hannelore Zinsmeister)

Kolpingsfamilie Monheim

Die nächsten Veranstaltungen/ Termine

09. August (So.) / abends:

Dorffest in Itzing/ beim Feuerwehrhaus

allgemein: Besuch am Abend; Radler: Abfahrt um 17:45 Uhr bei der Stadthalle und 18:00 Uhr am Vereinsheim/ ehem. Svedex-Gebäude (Rückfragen an Josef Berk Müller)

12. September (Sa.) / 07:30 Uhr:

Vereine und Verbände

Kräuterbüschelverkauf an „Maria Himmelfahrt“

Der Kath. Frauenbund bietet auch heuer wieder am **15.08.2015** vor dem Gottesdienst ab 9.10 Uhr an beiden Kircheneingängen Kräuterbüschel zum Verkauf an. Der Erlös geht wieder an einen wohlthätigen Zweck.

2. Steinbuckstraßen-Fest in Rehau



Mit freudigem Erwarten fieberten die Anwohner der Steinbuckstraße in Rehau, dem 2. Straßenfest entgegen.

Ferienprogramm: Fahrt zum Freizeitpark „Skyline-Park“ bei Bad Wörishofen

Ferienprogramm:
Fahrt zum „Skyline-Park“
am 12. September 2015
**... immer noch
einige Plätze frei !!!**

Abfahrt um 07:30 Uhr an der Stadthalle
Es sind noch *freie Plätze* vorhanden. Über weitere Mitfahrer bzw. einen vollen Bus würden wir uns freuen. Bei Interesse bitte bei Familie Blank (Tel. 09091/1207) melden – Danke.

27. September (So.) / 09:30 Uhr:

Feierlicher Gottesdienst und Festakt anlässlich unseres 90-jährigen Vereinsjubiläums

geplanter Ablauf: Treffpunkt um 09:30 Uhr an der Stadthalle, Aufstellung der Fahnen- und Bannerabordnungen (alle anderen Gäste werden gebeten gleich in der Kirche Platz zu nehmen), Messe ab 10:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Monheim, im Anschluss gemeinsames Mittagessen in der Stadthalle (Bewirtung durch das Gasthaus zur Krone) und Festakt mit Unterhaltung, Grußworte, etc. sowie Kaffee und Kuchen

*Weitere Infos und kurzfristige Änderungen oder Ergänzungen (wie z.B. zuletzt: die Bezirkswallfahrt in Wemding) bitten wir wieder den **WhatsApp-News** in unserer Gruppe und dem Internetauftritt unter www.kolping-monheim.de zu entnehmen.*

Historisches Stadtfest 2015: Wir sagen DANKE !!!

An dieser Stelle danken wir nochmals allen, die **Gast** bei uns im „Gesellenlager“ und der „Weinschenke“ waren. Es war wieder ein sehr schönes Fest, das wir im liebevoll und mit großem Engagement errichteten sowie gestalteten „Kolping-Lager“ bei der Klosterhofbühne mit Ihnen/ Euch feiern durften.



Unser ganz besonderer Dank gilt allen, die mit unglaublichem Elan und intensivem, persönlichen Einsatz in ihrer Freizeit bei den Vor- und Nacharbeiten und während des Festes im Namen der Kolpingsfamilie aktiv waren. Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an unsere vielen fleißigen **Helfer** und die Organisatoren: „Ihr bzw. wir waren spitze!“ Als kleines Dankeschön wird es für alle Helfer (voraussichtlich erst nach dem anstehenden Festakt - im Oktober) noch eine kleine Nachfeier geben.

Zum Schluss möchten wir aber auch noch allen danken, die uns vor, während oder nach dem Fest in irgendeiner Weise unterstützt bzw. ausgeholfen haben – stellvertretend sei hier z.B. die Stadt Monheim mit dem Fest-Verantwortlichen Peter Ferber vom Stadt-Aktiv-Management und dem Festausschuss sowie die Feuerwehr Monheim erwähnt.

Kolpingsfamilie Monheim

Internet: www.kolping-monheim.de

Mail: info@kolping-monheim.de

Rehauer Lagerleben

Stadtfest Monheim



Die Gemeinde Rehau bedankt sich bei allen Rehauern für die Teilnahme am diesjährigen Stadtfest in Monheim. Von Freitag bis Sonntag konnten wir mit ca. 50 Personen unser Lagerleben gestalten. Ein besonderer Dank geht an Ferber Florian für den gemütlichen Platz, den er uns zur Verfügung gestellt hat. (FFW-Rehau)

Schützenausflug



Am 26.07.2015 waren die Jungschützen der Schützengesellschaft Monheim im Ausflug. Um 10.30 Uhr fuhren wir mit den Autos nach Pleinfeld. Dort besuchten wir die Fußball- und Minigolfanlage und hatten unheimlich viel Spaß beim Fußball- und Minigolfspielen. Wir veranstalteten einen Wettbewerb indem **Peter Enhuber** jeweils **erster Platz** wurde.

Um ca. 17 Uhr fuhren wir wieder nach Hause. Alle hatten einen großen Hunger und grillten im Schützenheim Bratwürste. Beim gemeinsamen Essen ließen wir den schönen Nachmittag ausklingen. (Martina Egger)

Musikschule der Stadtkapelle Monheim

„Sag´s mit Sax“ gestaltet Festakt der Staatlichen Technikerschule Donauwörth



Über einen tolles Engagement durfte sich dieser Tage die Gruppe „Sag´s mit Sax“ (Musikschule der Stadtkapelle Monheim) freuen. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste u.a. (Landrat Stefan Röble und Herr Prof. Ulrich Thalhofer) durfte das Ensemble im Festsaal der Alten Brauerei in Mertingen die musikalische Umrahmung der Abschlussfeier der Technikerschule Donauwörth übernehmen. Mit ihrer Liedauswahl (Little Brown Jack, Hit The Road Jack, Pennsylvania 6-5000 und Mein kleiner grüner Kaktus) kam das Quintett unter der Leitung von Gerhard Reichl beim Publikum sehr gut an und wurde mit viel Applaus belohnt. Beim letzten Programmpunkt erhoben sich alle Gäste von ihren Plätzen und sangen unter den Klängen der Gruppe, die eigens arrangierte Bayernhymne.(Gerhard Reichl)



Kölburger Sommernachtsfest

Samstag, 22. August 2015

19:00 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder
der FFW Kölbürg
ab 19:30 Uhr Sommernachtsfest in "Schaffbauer's Halle"



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

**Auf Ihren Besuch freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Kölbürg**

Spieltermine SG Flotzheim/Fünfstetten

1. Mannschaft

Punktspiel Kreisliga Nord

Sonntag, 09.08.2015 um 15.00 Uhr in Fünfstetten,
SG Flotzheim/Fünfstetten - SV Holzkirchen

Sonntag, 16.08.2015 um 15.00 Uhr in Marktoffingen,
FSV Marktoffingen - SG Flotzheim/Fünfstetten
(Reserven jeweils um 13.15 Uhr)

Triathlon Karlsfeld und Schongau

Theresa Wild startete am 19. Juli in Karlsfeld über die Olympische Distanz und erzielte unter 88 Damen den 2. Platz, und knüpft damit an ihre Erfolge in der diesjährigen Wettkampfsaison an.



Resi überglücklich im Ziel

Insgesamt waren in Karlsfeld knapp 1000 Athleten über die Volks- und Kurzdistanz am Start. Da die Wassertemperaturen zu hoch waren, mussten die 1500m ohne Neoprenanzug geschwommen werden. Theresa stieg nach 27:03 min aus dem Wasser und wechselte aufs Rad. Theresa hatte trotz des aufkommenden Windes gut Kraft in den Beinen und stellte ihr Rennrad nach 1:15:44 in der

Wechselzone ab. Auf Platz vier liegend und mit drei Minuten Abstand zur Drittplatzierten begab sie sich auf ihre Paradeisziplin Laufen. Hier galt es, eine 5,3 km Runde zweimal zu bewältigen. Bereits bei Kilometer 4 sammelte Theresa die Drittplatzierte ein, und dann noch bei Kilometer 7 konnte sie sogar die bis dahin Zweite überholen. So gelang es Theresa, mit der schnellsten Laufzeit (40:44) aller Frauen und einer Endzeit von 2:26:44 h den zweiten Platz unter 88 Damen zu belegen.

Triathlon Schongau

Bereits eine Woche später am 26. Juli startete Theresa in Schongau bei den bayerischen Meisterschaften ebenfalls über die olympische Distanz. Mit einer persönlichen Schwimmbestzeit von 25:08 min über 1500 Meter und einer Rad-Zeit von 1:09:33 h über 40 km legte sie den Grundstock für den abschließenden 10,4 km Lauf. Mit einer Laufzeit von 41:04 min erreichte sie als 6. Gesamtplatz der Bayerischen Meisterschaft ein Top Ergebnis und wurde sogar in ihrer AK zweite Bayerische Meisterin. Da sie mit ihrer Mannschaft La Carrera Rothsee am Start war, wurde diese ebenfalls noch gesamt drittes Team. An diesem Tag kam sie mit einem Wettkampf auf drei Podest Plätze, doch leider musste Theresa zur Dopingkontrolle, die bis zur Siegerehrung andauert hat, und somit ihr Platz auf dem Stockerl leer blieb.

Für Theresa waren diese Wettkämpfe ein weiterer Vorbereitungsschritt in Richtung Weltmeisterschaft Mitteldistanz in Zell am See und zur Weltmeisterschaft Langdistanz auf Hawaii. (W. Wild)

Historisches

Der Petersberg, die Peterskapelle und die Kirchengeschichte

Die Peterskapelle

Über der Treppe zu dem Keller sind in einem Stein die Jahreszahl 1568 und darunter ein Wappenschild mit einem von links oben nach rechts unten verlaufenden Band mit einem senkrechten Strich und 3 unten offenen Achtern eingemeißelt. Letzteres soll die Jahreszahl 1444 darstellen. Über die Bedeutung dieser Zahlen sind keine Anhaltspunkte vorhanden. Der Stein(Traß) ist von anderer Art, als die anderen Steine der Mauerung. Die Mauerung bis zu diesem Stein (einschließlich) ist offensichtlich neuerer Art, als der untere Teil der Ausmauerung.

Der Platz wo heute dieses Haus steht, dürfte vor mehr als 1200 Jahren, die Klausen des ersten Glaubensboten in Monheim gestanden haben, welcher die schon um 735 genannte Sct. Peters Kapelle gebaut hat, aus der dann die spätere Pfarrkirche gleichen Namens hervorgegangen ist. Der im Nachbarhaus befindliche Keller, mit einem tiefen Brunnen, fällt aus dem Rahmen der auf dem Petersberg befindlichen Häuser, und scheint die Vermutung zu bestätigen, dass aus der einstigen Klausen im Laufe der Jahre ein Pfarrhaus geworden ist.

Über den Eingang des genannten Kellers sind in Stein gemeißelt zwei Jahreszahlen und zwar die Zahl 1444 und über dieser die Jahreszahl 1507. Da nun im Jahre 1507 die durch Brand zerstörte und wieder errichtete Klosterkirche im Weichbild der Stadt wieder eingeweiht wurde ist anzunehmen, dass mit dieser auch die Pfarrkirche wieder konsekriert wurde, die wahrscheinlich vom gleichen Schicksal heimgesucht worden ist wie ihre große Schwester.

Als Ursache für die Zerstörung der beiden Gotteshäuser dürften die Fehden zwischen dem Herzog Ludwig den Reichen und dem Kaiser angenommen werden, in denen im Jahre 1462 von den kaiserlichen Truppen – nach den Überlieferungen – Monheim in Schutt und Asche gelegt wurde. Der älteren Jahreszahl 1444 dürfte demzufolge die gleiche Bedeutung zugemessen werden wie der jüngeren, sodass in diesem Jahr die damalige Pfarrkirche aus irgendeinem Anlass neu eingeweiht wurde.

Ob der Brunnen im erwähnten Keller, der häuslichen Wasserversorgung diente, oder ihm eine rituelle Bedeutung bei der Erwachsenentaufe zukam, diese Frage kann sowohl bejaht aber auch verneint werden.

Als erster, auf die Nachwelt überlieferter Priester, der dort amtierte, ist um das Jahr 890 ein gewisser „Meginbert“ genannt und auch eine Nonne namens Daithilde die dort den Messnerdienst versah. Wenn nun um diese Zeit dort schon ein Priester tätig war, ist anzunehmen, dass dazumal schon eine größere Niederlassung vorhanden war und demzufolge, dürfte die im Jahre 735 genannte Kapelle im Verlauf der Jahre einem größeren Gotteshaus Platz gemacht haben. Vielleicht ist in diesem die mutmaßliche bzw. legendäre Basilika zu suchen.

Zunächst hat die kleine Zahl der evangelischen Christen kaum kirchliches Leben in der Diasporagemeinde aufkommen lassen.

Erst nach einem Zeitraum von mehr als 300 Jahren wurde, erstmals im Jahre 1922 wieder evangelischer Gottesdienst in Monheim gehalten und zwar im Sitzungssaal des früheren Amtsgerichts Monheim, da der kleinen, zur evangelischen Pfarrei Büttelbronn gehörigen Glaubensgemeinschaft in Monheim keine Kirche zur Verfügung stand.

Erst vom Jahre 1944 an fanden die evang. Gottesdienste aufgrund einer zwischen den beiden christlichen Konfessionen getroffenen Vereinbarung in der St. Peterskapelle statt. Einschließlich der Mitglieder aus den umliegenden Orten umfasste die evangelische Diasporagemeinde Monheim etwa 200 Seelen.

Im Juli 1980 wurde schließlich mit der katholischen Kirchengemeinschaft ein langjähriger Nutzungsvertrag abgeschlossen. Der bauliche Zustand hat nun eine große Instandsetzung der Peterskapelle notwendig gemacht, die in den Jahren 1982/1983 durchgeführt wurde.

Am 05. November 1983 fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung sowie den Geistlichen beider Konfessionen und den Vertretern der Stadt die feierliche Einweihung der Kirche statt. Damit hat die evangelische Kirchengemeinde ein eigenes Haus, wo sie ihrer Gottesdienste feiern kann. Es ist auch für die Stadt ein historischer Tag, so Bürgermeister E. Meyer. In den Ansprachen kam zum Ausdruck, dass das Kirchlein eine Stätte der Begegnung sein möge.

Darüberhinaus hat die Kapelle ihre kulturelle und geschichtliche Bedeutung wieder erlangt.

Erläuterung:

- Klausen = Zelle, Einsiedler
- Weichbild = Stadtgebiet
- profaniert = entweiht
- fl. = Gulden

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt
Archivpfleger

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblatl

**„Die meisten tragen
ihr Geld zur Bank,
um es vor sich selbst
in Sicherheit zu bringen.“**

(Sigmund Graff)

gefunden von
Rudolph Hanke

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Beim Dämmerchoppen ...

...begrüßte uns unser bester Freund mit einem fröhlichen: „aber schön war sie doch!“

„Wen oder was meinst du?“, wollte mein Nachbar wissen. „Meinst du die vergangenen heißen Wochen oder unser historisches Stadtfest?“, auch mein Vis-à-Vis war neugierig, weil uns der Nörgelmann wie immer auf die Folter spannte. „Ganz einfach“, so der Nörgler mit seinem Lieblingsspruch, „ich meine natürlich ganz aktuell unsere Angie und ihren Auftritt in Bayreuth. Sie hatte wirklich ein schönes Kostüm an.“

„Dass sie aber ausgerechnet die Liebestragödie Tristan und Isolde anschaute,“, so mein Nachbar, „das ist ihre Sache, mein Fall ist es nicht.“

„Dafür hat aber dann ihr Stuhl nachgegeben“, mein Vis-à-Vis lachte. „Komisch“, meinte mein Nachbar, „so schwer ist unsere Angie doch auch wieder nicht, oder war der Stuhl einfach in die Jahre gekommen und gehörte wahrscheinlich zur Erstausstattung des Festspielhauses?“

„Diese Stühle sollen die Ursache für die besonders gute Akustik des Bayreuther Hauses sein, oder sind es die Holzwürmer, die darin hausen?“, Nörgelmann grinste. „Ich weiß es“, tönte mein Vis-à-Vis, „da hat jemand am Stuhl von Angela Merkl gesägt, vielleicht der Sigmar Gabriel oder ein Helfer, der es gut mit dem stellvertretenden Kanzler meinte?“

„Das wäre aber eine Intrige am falschen Platz“, stellte der Nörgler fest. „Oder?“, mein Nachbar hatte auch eine Idee, „vielleicht war es der Torsten Albig, der sowieso verhindern möchte, dass der Sigmar als Gegenkandidat zur Angela bei der nächsten Wahl antritt.“

„Das wäre ja ein echter 'Fallentin'“, der Nörgler machte ein trauriges Gesicht, „weil sich so die SPD langsam aber sicher selber zersägt.“

Dann könnte es so gehen: Wer andren eine Grube gräbt, fällt selbst hinein,

meint Ihr Dämmerschöppler

Rudolph Hanke

PS: Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich einen schönen Sommerurlaub!

Energie-Beratung

Im August keine Energie-Beratung

(pm). Im August findet keine Energie-Beratung statt. Darauf weist das Landratsamt Donauwörth hin. Die nächsten Beratungstermine finden dann wieder im September statt. Außerdem besteht im Rahmen der DONAURIES-Ausstellung vom 9. bis 13. September in Nördlingen die Möglichkeit, sich am Stand der Landkreis-Energieberatung zu informieren. An den fünf Tagen werden ganztags Energieberater/innen anwesend sein, die den Besucherinnen und Besuchern Fragen beantworten und sich je nach Andrang auch gerne für ein längeres Beratungsgespräch Zeit nehmen.